

Mall-Kompaktpumpstation LevaPol



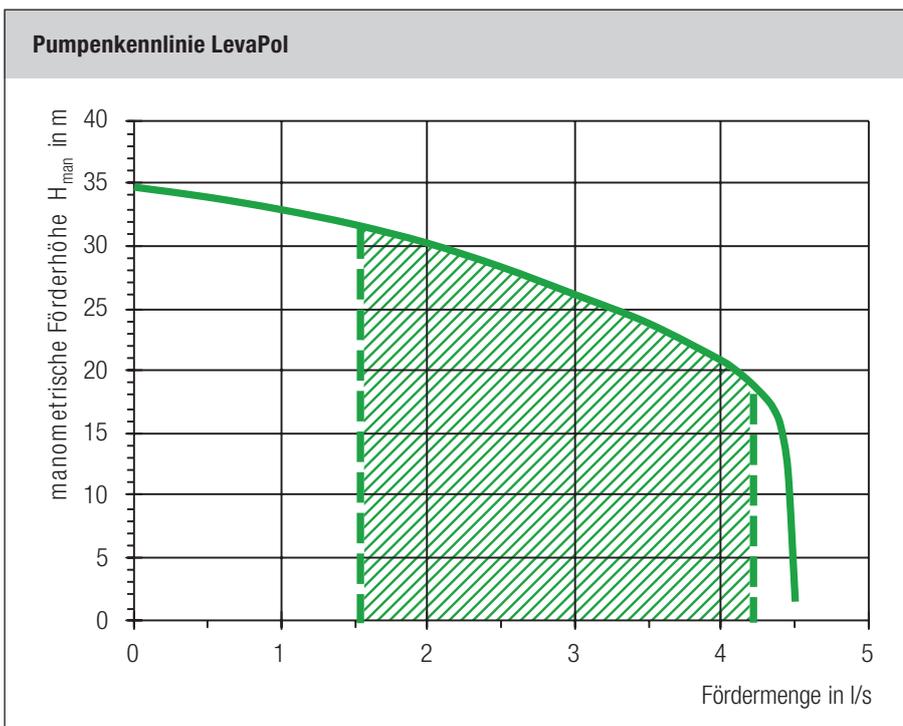
Webcode **M6032**



LevaPol – für fäkalienhaltiges Abwasser (Schwarzwasser)

- Tauchmotorpumpe als überflutbares Blockaggregat in Nassaufstellung mit Schneidwerk zur Zerkleinerung von schneidbaren Feststoffen
- Fördermenge der Pumpe: max. 4,2 l/s
- Förderhöhe der Pumpe: max. 32 m
- Armaturen aus Edelstahl/Stahlguss komplett im Schacht vormontiert (inkl. Absperrschieber und Rückflussverhinderer)
- Inklusive Spülanschluss
- Druckrohrleitung endet ca. 200 mm außerhalb des Pumpwerks mit einer Rohrkupplung (Plasson) für Druckrohre PE-HD63
- Schalt- und Steueranlage für den automatischen Pumpbetrieb
- Niveaumessung für die Steuerung mit Staudruck (offenes System)
- Standardmäßig mit Konus und Abdeckung Kl. A geliefert
- Muffenausbildung gemäß DIN 4034-1

Bezeichnung	Innen-Ø	Anzahl Pumpen	Art der Pumpe	Zulauftiefe Standard (max.)	Gesamttiefe	Schwerstes Einzelgewicht	Gesamtgewicht
	mm	Stück		mm	mm	kg	kg
Einzelpumpwerk LevaPol-E	1000	1	Schneidradpumpe	1400 (3000)	2200	1.850	2.580
Doppelpumpwerk LevaPol-D	1000	2	Schneidradpumpe	1400 (3000)	2200	1.900	2.670



Optionen

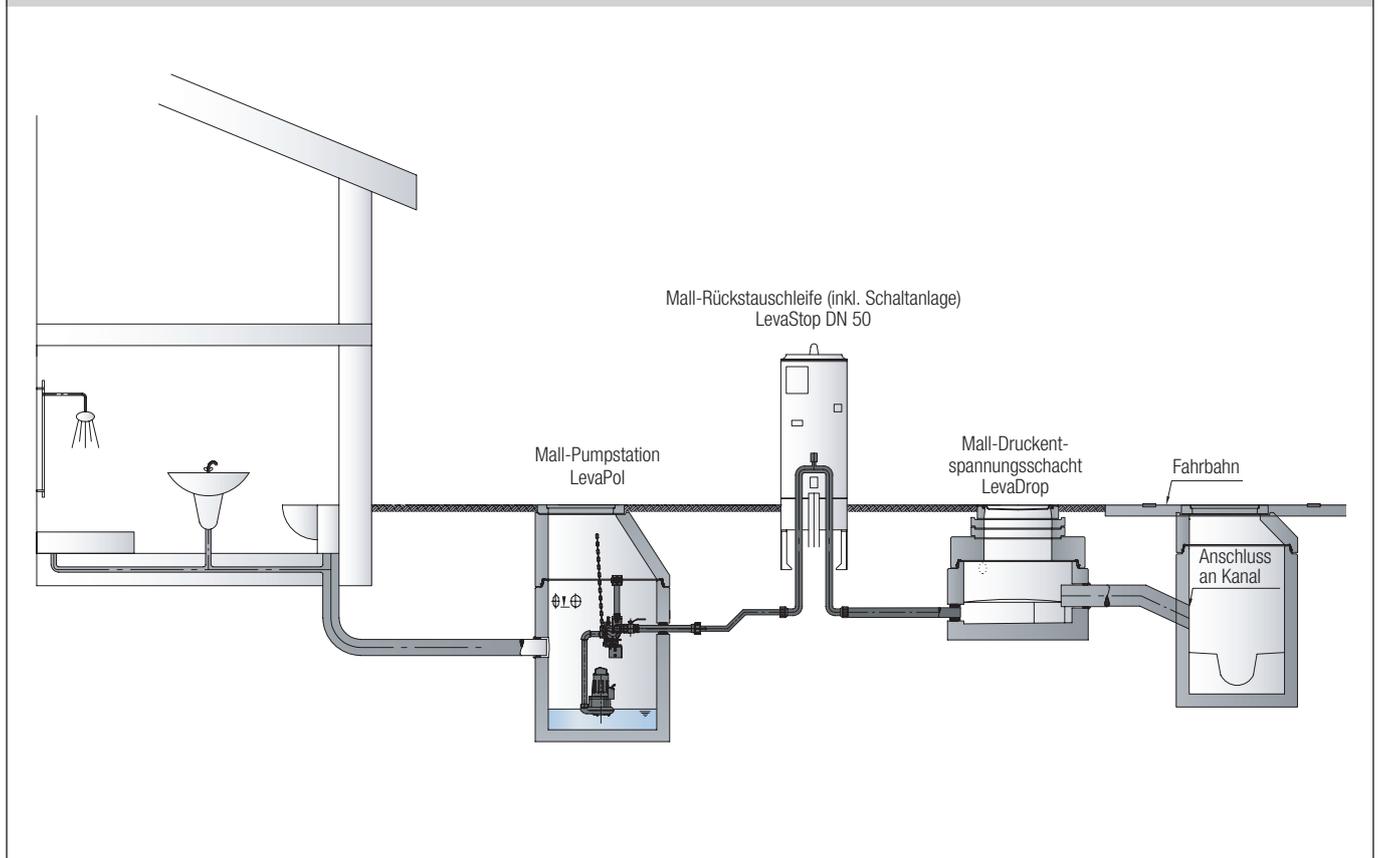
- Ausführung mit Muffenausbildung gemäß DIN 4034-2
- Ausführung mit Innendurchmesser 1200 oder 1500 mm möglich
- Freiluftschrank mit Alarmleuchte zur Aufnahme der Steuerung
- Abdeckung Klasse B 125/D 400/F 900
- Rückstauschleife DN50 inkl. Anschlussstutzen Storz Kupplung C (frostsicher in separatem Schaltschrank ausgeführt)
- Andere Niveaumesssysteme: Lufteinperlung, geschlossene Luftglocke, Schwimmerschalter oder externer Druckaufnehmer (4-20 mA)
- Funkmodem zur Übertragung von Störmeldungen auf Mobiltelefon (SIM-Karte bauseits)
- Endmontage, Inbetriebnahme und Einweisung durch fachkundiges Mall-Servicepersonal (aus Gewährleistungsgründen zu empfehlen)
- Wartungsvertrag für regelmäßige Wartungen durch fachkundiges Mall-Servicepersonal

Anwendungsbeispiel Kompaktpumpstation LevaPol zur Hausentwässerung

Webcode **M6032** 

**Projekt-
bogen
S. 58**

Einbauschema einer Mall-Kompaktpumpstation mit Rückstauschleife



Störstoffe und ihre Folgen: Was gehört ins WC und was nicht?



Manche Dinge gehören einfach nicht in den Toilettenabfluss, denn in Abflussrohren oder in der Kanalisation verfangen sie sich schnell an kleinen Vorsprüngen und erhöhen die Gefahr einer Verstopfung im Rohr oder ggf. der Pumpstation. Während Kleinteile sich in der Kläranlage gut aus dem Abwasser fischen lassen, sind flüssige Stoffe wie Chemikalien durchaus problematisch, lassen sich nicht hundertprozentig entfernen oder beeinträchtigen sogar die Leistung der Reinigungsvorgänge.

Ausführliche Informationen unter:
www.mall.info/stoerstoffe-im-abwasser

Das sagt die Norm:

Laut DIN 1986-100 sind Ablaufstellen für Schmutzwasser, deren Wasserspiegel im Geruchverschluss unterhalb der Rückstauenebene liegt, durch automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056-4 gegen Rückstau aus dem Abwasserkanal zu sichern.

Animation zum Thema unter:

www.mall.info/unternehmen/mall-tv/pumpstationen